

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 3 - m 6/17 HH
(erscheint nur m 6 bis m 8 und m 11)

Ernteberichterstattung über Marktobstbau in Hamburg bis 10. Juni 2017

Herausgegeben am: 27. Juni 2017



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431 6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
ha	Hektar (1 ha = 10 000 m ²)
dt	Dezitonne (1 dt = 100 kg)

Ergebnisse

Nach den Mitteilungen der amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein bestimmte im Berichtszeitraum eine vorwiegend als normal empfundene Witterung das Wachstum der Marktobstkulturen in **Hamburg**. Allerdings wurde die vorangegangene Blühphase von denkbar schlechten Bedingungen geprägt. Regen und Kälte mit Frostnächten bis -7 Grad bestimmten eine lange Blütezeit, sodass die

Bestäubung durch die Insekten nur sehr unbefriedigend stattfinden konnte und somit zu vergleichsweise wenig Fruchtansatz führte. Viele Betriebe in **Hamburg** setzten zwar eine Frostschutzberegnung ein, jedoch verhinderte das nicht alle Frostschäden bei den Hauptfrüchten.

Regional wurde jetzt schon vom Vorkommen des Apfelblütenstechers sowie dem Auftreten von verschiedenen Läusen bei den Äpfeln berichtet.

1. Winterfeuchtigkeit im Boden in % der Meldungen in Hamburg

Zeitraum	zu gering	ausreichend	zu hoch
Frühjahr 2015	16	80	4
Frühjahr 2016	0	44	56
Frühjahr 2017	0	85	15

2. Temperaturen während der Berichtszeit in % der Meldungen in Hamburg

Zeitraum	zu warm	normal	zu kalt
bis Juni 2015	0	36	64
bis Juni 2016	11	85	4
bis Juni 2017	4	77	19

3. Niederschläge während der Berichtszeit in % der Meldungen in Hamburg

Zeitraum	zu gering	ausreichend	zu hoch
bis Juni 2015	76	24	0
bis Juni 2016	15	78	7
bis Juni 2017	8	73	19

4. Im Laufe des Winters bzw. Frühjahrs am Holz aufgetretene Frostschäden in % der Meldungen in Hamburg

Obstart	groß		mittel		gering		keine	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Äpfel	0	0	4	0	15	27	81	73
Birnen	0	0	0	0	17	6	83	94
Süßkirschen	0	0	9	0	18	23	73	77
Sauerkirschen	0	0	0	0	17	43	83	57
Pflaumen/Zwetschen	0	0	0	0	11	18	89	82
Mirabellen/Renekloden	0	0	0	0	0	20	100	80

5. Im Laufe des Frühjahrs an der Blüte aufgetretene Frostschäden in % der Meldungen in Hamburg

Obstart	groß		mittel		gering		keine	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Äpfel	7	4	4	38	11	46	78	12
Birnen	17	0	0	31	28	38	56	31
Süßkirschen	9	15	9	38	36	47	45	0
Sauerkirschen	0	14	0	43	50	43	50	0
Pflaumen/Zwetschen	11	18	22	27	33	37	33	18
Mirabellen/Renekloden	33	20	33	40	33	40	0	0

6. Insektenflug und Bestäubungsbedingungen während der Blütezeit in % der Meldungen in Hamburg

Obstart	zufrieden stellend		nicht zufrieden stellend	
	2016	2017	2016	2017
Äpfel	93	8	7	92
Birnen	56	6	44	94
Süßkirschen	82	23	18	77
Sauerkirschen	67	14	33	86
Pflaumen/Zwetschen	22	0	78	100
Mirabellen/Renekloden	67	0	33	100

7. Blüte und Fruchtansatz des Obstes nach Noten¹ in Hamburg

Obstart	Juni					
	2015		2016		2017	
	Blüte	Fruchtansatz	Blüte	Fruchtansatz	Blüte	Fruchtansatz
Äpfel	3,3	3,8	2,1	2,2	3,9	3,9
Birnen	2,7	2,8	3,3	3,4	3,8	3,9
Süßkirschen	2,6	2,8	2,5	2,8	3,9	3,9
Sauerkirschen	2,6	3,1	2,4	2,8	3,5	3,8
Pflaumen/Zwetschen	2,5	2,8	2,6	3,5	3,9	4,3
Mirabellen/Renekloden	2,1	1,9	2,3	3,0	4,2	4,8

¹ 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note

8. Ertragsvorschätzung der Kirschen im Marktobstbau in Hamburg

Obstart	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha		
		2015 endgültig	2016 endgültig	2017 vorläufig
Süßkirschen	57,01	122,5	73,9	57,5
Sauerkirschen	3,42	.	.	36,8

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2017